

Projekt: Uniklinik sucht stark übergewichtige Menschen

Dauerhaft abnehmen

Die Medizinische Universitätsklinik bietet wissenschaftliche Behandlungsprogramme für stark übergewichtige Menschen an. Hinter dem „Optifast-52-Projekt“ verbirgt sich eine Ernährungs-, Verhaltens- und Sporttherapie, die sich streng an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert. „Die Wirksamkeit wird regelmäßig überprüft“, macht der ärztliche Leiter Dr. Andreas Hamann Menschen mit einem Body Mass Index von über 30 Mut, mitzumachen. Den hohen Wirkungsgrad erreiche das Programm durch seine langfristige Auslegung auf 52 Wochen Gesamtdauer und seine verhaltenstherapeutischen Schwerpunkte. Die nächste Optifast-Gruppe startet im April, einige Plätze sind noch frei. Die Kosten von 250 Euro pro Monat werden derzeit nur teilweise von den Kassen übernommen. Heute, Montag, 3. März 18 Uhr, kann man sich im Seminarraum 703/704 (Ebene 00) der Medizinischen Uniklinik (Im Neuenheimer Feld 410) informieren. Anmeldung nicht nötig. *sin*

www.optifast.de

Hochwasser

Keine nassen Füße an der Alten Brücke

Die Hochwasserlage in der Unistadt hat sich gestern entspannt: Entgegen der Befürchtungen, der Neckar könnte im Laufe des Sonntags im Bereich der Alten Brücke über die Ufer treten, bewahrheiteten sich nicht. Am Samstagabend wurden hier wegen Überflutungsgefahr elf geparkte Pkw von Abschleppunternehmen aufgeladen und in höhergelegene Regionen umgesetzt.

Wegen umgestürzter Bäume, die auf das Konto von Orkan „Emma“ gehen, sperrte die Polizei den Steigerweg, die Wolfsbrunnensteige und die Peterstaler Straße, einige Fahrer mussten ihre Autos dort stehenlassen, da nichts mehr ging. *sin*



Der Pfaffengrund bietet viel für junge Familien: Landwirtschaftlich geprägte Areale, gelungene Exemplare des genossenschaftlichen Wohnungsbaus, nette Plätze wie den Brunnen vor der Stauffenberg-Schule und den Menger-Weg neben der ehemaligen Bahntrasse Speyer-Heidelberg liegt und „Ententod“ (v.l.) genannt wurde. BILDER: VENUS



Serie Stadtteile: Pfaffengrund verfügt sowohl über viele Grünflächen als auch ein großes Gewerbegebiet

Gegensätze wirken anziehend

Von unserem Redaktionsmitglied
Simon Scherrenbacher

Grölende Fußballfans, die durch den Pfaffengrund ziehen? Beim Blick auf die Häuser und Gärten, die an diesem Vormittag verlassen wirken, scheint das nur schwer vorstellbar. Und doch wäre es vor nicht allzu langer Zeit beinahe dazu gekommen: Schließlich wollte Software-Milliardär Dietmar Hopp in direkter Nähe sein Fußballstadion bauen.

Die 29 Jahre alte Juliane Floß, die seit ihrer Geburt im Pfaffengrund lebt, ist froh, dass es nicht dazu gekommen ist: „Ich hätte es schade gefunden, wenn die Grünflächen verschwunden wären.“ Davon hat der Stadtteil eine Menge: zum einen in Richtung Osten zu den Bahngleisen hin, zum anderen in Richtung Süden entlang der A 5 – dort wo das Hopp-Stadion einmal hin sollte.

Regionaler Grünzug

Das Areal ist als regionaler Grünzug ausgewiesen und versorgt die gesamte Innenstadt mit Frischluft. Auch die Wild-Werke aus dem Nach-

barort Eppelheim (Rhein-Neckar-Kreis) schielten auf die Fläche, bliesen eine geplante Firmen-Erweiterung aber dann nach viel Hin und Her ebenfalls wieder ab.

Die Nazis sollen die Autobahn genau zwischen der Stadt und dem Pfaffengrund gebaut haben, um die traditionell sozialdemokratischen Einwohner voneinander zu trennen. Fest steht, dass die 1935 gebaute Trasse ein Zusammenwachsen der Gemeinden verhindert hat. Ihr Vater, erinnert sich Floß, habe sich nach dem Krieg als Junge mit den Eppelheimern Kämpfe geliefert. Für die heutigen Jugendlichen spiele die Grenze jedoch keine Rolle.

Eine weitere Schneise stellt die Eppelheimer Straße dar, die Wohn- und Gewerbegebiet voneinander trennt. Letzteres entwickelt sich rund um das 1915 errichtete Gaswerk der Stadt. Das Wahrzeichen der ersten planmäßig angelegten Industriefläche in Heidelberg wird der „dicke Bergmaier“, ein nach dem Stadtwerke-Direktor benannter Gaskessel mit einer Höhe von 70 Metern. Zu den prominentesten Firmen dürfte

der Henkel-Konzern zählen, der dort 650 Mitarbeiter beschäftigt. Auch die Großbäckerei Mantei hat hier ihren Sitz. Praktisch für die Anwohner: Direkt vor ihrer Haustür finden sie ein Einkaufszentrum, einen Gartenbaumarkt sowie diverse Autohäuser und Kfz-Werkstätten.

Geistliche besaßen Grundstücke

Rechts der Straße in Richtung Innenstadt liegt das Wohngebiet, das zu Beginn der 20er Jahre noch als Genossenschaftssiedlung entstand. Von der Pfaffengrundstraße aus wuchs der Stadtteil auf den Äckern der Kartoffel- und Gemüsebauern nach Süden. Der Name „Pfaffengrund“ geht auf die Grundstücke in dem Gewinn zurück, die im Eigentum von Geistlichen waren.

Alles in allem sei der Pfaffengrund ein attraktiver Stadtteil „gerade für junge Erwachsene“, findet Floß. Studenten würden günstig an kleine Wohnungen kommen, und der Bismarckplatz sei mit der Straßenbahn gerade mal zwölf Minuten entfernt. „Und es ist nicht so vernobt wie in der Weststadt oder in Neuenheim.“

Der Pfaffengrund

■ **7850 Menschen** wohnen auf einer Fläche von **360,5 Hektar**.

■ Knapp die Hälfte ist bebaut, **31 Prozent** werden **landwirtschaftlich genutzt** und 15 Prozent sind Straßen.

■ Der Anteil der **Einwohner in einem Alter von mehr als 65 Jahren** liegt mit 24 Prozent ein Drittel **über dem Durchschnitt**. Die 18- bis 29-Jährigen sind mit 18 Prozent unterrepräsentiert (Heidelberg: 23 Prozent).

■ Es gibt zumindest statistisch **mehr Kindergartenplätze als benötigt**: Der Versorgungsgrad liegt bei 102 Prozent (Heidelberg: 96 Prozent).

ALLE FOLGEN IM WEB

Stadtteil-Serie zum Nachlesen

Die Artikel der Serie und eine Bildergalerie stehen im Internet:

www.morgenweb.de/region/heidelberg

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 3. 3.: Aesculap-Apotheke, Poststraße 24; Apotheke Schmitt, Kirchheim, Schwetzingener Straße 61.

Psychologische Beratungsstelle der Psychosozialhilfe (PSH) Heidelberg: Orientierungshilfe bei Therapie-Suche. Telefonsprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12 bis 13 Uhr, Dienstag von 18 bis 20 Uhr, Tel. 06221/4124 81.

Krebsinformationsdienst (KID): Kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

Selbsthilfegruppe „Mobbing am Arbeitsplatz“, Selbsthilfe- und Projek-

teBüro: Alte Eppelheimer Straße 38 (Nähe Hauptbahnhof) Jeden Montag, 18 Uhr, Treffen. (Tel. 06221/18 42 90).

Männer-Selbsthilfegruppe, Selbsthilfe- und ProjekteBüro: (Alte Eppelheimer Straße 38) Jeden Montag, 19.45 Uhr, Treffen. (Tel. 06221/18 42 90).

Medizinische Universitätsklinik: (Im Neuenheimer Feld 410) 3. 3., 18 Uhr, Seminarraum 703/704, Ebene 00, unverbindlicher Informationsabend zum „Optifast-52-Programm“ – Kurs für schwer übergewichtige Erwachsene (Body Mass Index > 30 kg/m²) ab 18 Jahren – Kombination von Ernährungs-, Verhaltens- und Sporttherapie. Weitere Info zum Programm unter: www.optifast.de

Friedrich5 / Theater HD: (Friedrichstra-

Be 5) 3. 3., 20 bis 20.50 Uhr, „Wilde At Heart“, ein Abend mit, von und über Oscar Wilde.

Zwinger3 / Kinder- und Jugendtheater: (Zwingerstraße 3-5) 3. 3., 10 Uhr, „Ben liebt Anna“, nach dem Roman von Peter Härtling (ab 10 Jahren); 19 Uhr, „Der Prozess“, nach dem Roman von Franz Kafka (ab 14 Jahren).

Zimmertheater: (Hauptstraße 118) 3. 3., 20 Uhr, „Alte Freunde“, von Maria Goos.

Heidelberger Unternehmerinnen: (Forum 37, Hauptstraße 36/37) 3. 3., 19.30 Uhr, Vortrag: „Erfolgsfaktor Knigge – Mit Image zum Erfolg“. Referentin: Petra Lehmann.

Karlstorbahn: (Am Karlstor 1) 3. 3., Konzert „Nylon“ **abgesagt**.

Acht Grad: (Bergheimer Straße 147) Jeden Montag, 20 Uhr, „King Kamehameha Club Band“ (Ffm) live.

Kurpfälzisches Museum: (Hauptstraße 97) Jeden Montag, 10 bis 12 Uhr, Museums-Montag für Ältere. Info Tel. 06221/58-34 000 (Sekretariat) und 58-34 140 (Angelika Dirscherl).

Kulturfenster: (Kirchstr. 16) Jeden Montag, 15.30 bis 17.30 Uhr, „Kindertreff Halli Galli“ (von 6 bis 12 Jahren). – Jeden Montag, 18 bis 23 Uhr, „Fantasy Rollenspiele“ (ab 12 Jahren). – Jeden Montag, 16.30 bis 18.30 Uhr, Improtheater für EinsteigerInnen (für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren) unter Leitung von SchauspielerInnen der Theaterkü-

che und von DRAMA light. – Jeden Montag, 18 bis 20 Uhr, Theaterküche (für junge Leute von 16 bis 20 Jahren) unter Leitung von SchauspielerInnen der Improtheatergruppe DRAMA light.

Museum am Ginkgo und Carl-Bosch-Museum: (Schloss-Wolfsbrunnenweg 44-46) Täglich (außer donnerstags) von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung unter Tel. 06221/60 36 16.

Führung „Über den Dächern der Stadt zum Schloss“: Jeden Montag und Mittwoch, 20.15 Uhr in Deutsch. Treffpunkt: Universitätsplatz/Löwenbrunnen. Dauer: 2 Stunden. Tel. 06221/78 17 25.

Zoo: (Tiergartenstraße 3) täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

BLICK IN DIE STADT

Mit 2,7 Promille geradelt

Durch seine äußerst unsichere Fahrweise machte ein 43 Jahre alter Radler eine Polizeistreife in der Kurfürsten-Anlage auf sich aufmerksam. Bei der anschließenden Kontrolle stellten die Beamten bei dem Radfahrer einen Alkoholwert von 2,7 Promille fest. Er musste sich einer Blutprobe unterziehen. Einen mit 2,6 Promille ähnlich „rekordverdächtigen“ Wert wies ein zweiter Biker auf, der im Buschgewinn stürzte und von Passanten versorgt wurde. *sin*

Theater am Abend

Einen abendfüllenden Generationenkonflikt können Besucher am Freitag, 7. März, 20 Uhr, in „Kasper contra Chanson“ erleben. Gezeigt wird das Stück vom Puppentheater Plappermaul im Pfaffengrund (Im Heimgarten 34), im Stephanushaus der Emmausgemeinde. Karten für 10 Euro, ermäßigt acht Euro, gibt's unter Telefon 06221/4521 77. *sin*

VOLKSHOCHSCHULE

Kurs zum Konzert

„Konzert im Gespräch“ heißt ein Kurs zu den Frühjahrskonzerten, den die Volkshochschule Heidelberg am Mittwoch, 5. März, in Kooperation mit dem Theater und Philharmonischen Orchester der Stadt anbietet. Die Leitung hat der Konzertdramaturg Olaf A. Schmitt übernommen. Informationen und Anmeldung unter Telefon 06221/9119 11 oder www.vhas-hd.de

Integrationsplan in Arbeit

Eine Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung eines kommunalen Integrationsplans für Heidelberg findet am Mittwoch, 5. März, 17 bis 19 Uhr, im Spiegelsaal des Prinz Carl (Kornmarkt 1) statt. Nach einem ersten Treffen im November geht es jetzt darum, die bisherigen Aktivitäten zu analysieren und Unterstützung für die bereits gebildeten vier Arbeitsgruppen zu gewinnen. *sin*

Management für Ärzte

Eine berufsbegleitende Fortbildungsreihe für Mediziner bietet die Uniklinik Heidelberg im April und Mai an. Unter dem Titel „Medical Business Management“ lernen Ärzte in sechs Wochenend-Modulen ökonomisches Basiswissen. Die Seminare finden in Heidelberg oder Stuttgart statt. Informationen gibt's unter Telefon 06221/54 78 18 oder im Internet www.wisswb.uni-hd.de *sin*

Schoko-Führung lädt ein

Appetit auf Süßes macht eine Führung im Botanischen Garten, die am Sonntag, 9. März, 14 Uhr, einlädt. Unter dem Motto „Schokolade, Chili und tropische Früchte“ erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes über Anbau, Verwendung und Geschichte von Kakaobaum und Chiliplanze. Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene, ermäßigt 3,50 Euro. Treffpunkt ist der Eingang zu den Gewächshäusern. *sin*

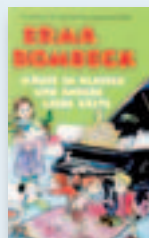
Wir beraten Sie gerne im LESERSHOP Ihrer Tageszeitung. Die Öffnungszeiten Ihres Kundenforums vor Ort finden Sie auf Seite 1.

LESER SHOP



Fahr mit mir nach Paris
Ein wunderschöner Roman über Selbstachtung, Toleranz und Liebe.

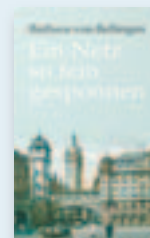
3,95 €



Mäuse im Klavier und andere Gäste

Erma Bombeck weiß auf alle Probleme die passende Antwort und ihr ganz eigener Humor ist unsterblich.

3,95 €



Ein Netz so fein gesponnen

Barbara von Bellingen hat sich mit spannenden historischen Kriminalromanen, in deren Mittelpunkt die liebenswerte Felicitas Faber steht, einen Namen gemacht.

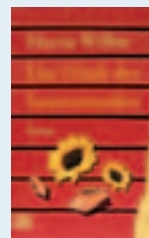
3,95 €



Die See zum Frühstück

Lillian Beckwith lebt bereits seit mehreren Jahren auf den Hebriden, als sie sich entschließt endgültig heimisch zu werden und ein eigenes Haus zu kaufen.

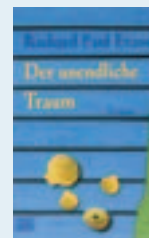
3,95 €



Das Glück der Sonnenstunden

Erfolgsautorin Marcia Willett mit einer herz-wärmenden Geschichte um verloren geglaubte Lebensträume.

4,99 €



Der unendliche Traum

Keddington arbeitet in einem Seniorenheim, wo er sich um die blinde Esther kümmert. Sie erzählt die Geschichte ihrer großen Liebe und wie sie den Mann verlor, der ihr einst alles bedeutete.

4,99 €

Unser Service für Sie: Reservieren Sie sich Ihren Wunschartikel unter

www.morgenweb.de/lesershop